Donnerstag, 11. Mai 1876. Jahrg. VIII.

105

...nscheider Zeitung.

(Wattenscheider Anzeiger.)

Verantwortlicher Redakteur:
Carl Busch in Wattenscheid.
Hierzu die „Illustrirte Sonntagsbeilage."

Inserate werden die Petitzeile oder deren Raum mit 15 Rpfg., Anzeigen unter 4 Zeilen mit 50 Rpfg. berechnet.
Reklamen 40 Rpfg. pro Zeile.

...dschau.

...Vernehmen nach, die ...aut aus England wieder in ...treffen.

...offizielle Ernennung des Ministers **Hofmann** ...m Präsidenten des Reichskanzleramtes wird noch ...rz vor Schluß des Monats gleichzeitig mit der ...erabschiedung des Präsidenten **Delbrück** erfolgen. ...ie betreffenden Dekrete sollen bereits im kaiser...chen Kabinet zur Genehmigung Sr. Majestät sich ...finden.

Der „Wes. Z." wird telegraphirt: Das Prä...dium des Abgeordnetenhauses beabsichtigt bis ...fingsten **täglich Plenarsitzungen** zu halten, so...ann eine längere Pause eintreten zu lassen. ...er Schluß der Session erfolgt voraussichtlich ...st Ende Juni. — Das Zustandekommen der **...städteordnung** in diesem Jahre wird allgemein ...zweifelt.

In Abgeordnetenkreisen wird dem Wunsche ...bhaft Ausdruck gegeben, daß der Kommissions...richt über die **Städteordnung** nicht mündlich, ...ondern schriftlich erstattet werde. Man meint, ...aß nicht blos den Mitgliedern des Hauses, son...ern auch weiteren und speziell interessirten Krei...en ein schriftliches Referat über eine so wichtige ...Gesetzesmaterie wünschenswerth erscheinen muß.

Der Abg. **Franz** (Centrum) hat den Kultus...inister wegen eines Sakrilegiums, das in Schle...sch Oblau vorgekommen sein soll, interpellirt. ...s soll nämlich ein Gensdarm in der dortigen ...pfarrkirche den Tabernakel erbrochen u. **geweihte Hostien** aus dem Ciborium entnommen haben. ...Am 9. stand im **Abgeordnetenhaus** die Interpel...lation **Franz** auf der Tagesordnung. In Folge der Erklärung des Ministers des Innern, daß der Kultusminister den über den bisher ihm un...bekannten Vorfall eingeforderten Bericht erst heute ...erhalten habe, wird die Interpellation erst in der ...nächsten Sitzung beantwortet werden und für ...heute von der Tagesordnung abgesetzt. Es folgt die dritte Lesung des Ansiedelungsgesetzes. Nach Schluß der Generaldebatte wird die Verhandlung ...zufolge der neueingegangenen sehr zahlreichen An...träge auf Vorschlag Lasker's unter Zustimmung des Ministers der landwirthschaftlichen Angelegenheiten vertagt. Das **Synodalgesetz** wird nach längerer Debatte in namentlicher Abstimmung mit 211 gegen 141 Stimmen in dritter Lesung definitiv angenommen. Der Minister des Innern zeigt am Schluß der Sitzung brieflich an, die Interpellation Franz könne in der nächsten Sitzung noch nicht beantwortet werden.

Die Fortschrittspartei will, falls das **Dreiklassen-System** beibehalten wird, eine größere Wählerzahl in den einzelnen Klassen festgesetzt wissen, wie dies in Baden der Fall ist, wo die erste Klasse $^1/_{12}$, die zweite $^2/_{12}$ und die dritte Klasse $^9/_{12}$ Wähler zählt.

Der socialdemokratische Reichstagsabgeordnete **Hasenclever** ist am 4. Mai in Hamburg verhaftet worden, um eine bereits früher gegen ihn erkannte Strafe von vier Wochen wegen Uebertretung des Vereinsgesetzes zu verbüßen.

Die Revision des deutsch-österreichischen Handelsvertrags wird gleichfalls Gegenstand der Besprechungen bei den bevorstehenden Minister-Conferenzen sein.

Deutschland und Frankreich acceptirten vorläufig die türkischen Satisfactions-Anerbietungen bezüglich der **Ermordung** der beiderseitigen **Gesandten** in **Salonichi** und wollen deren Verwirklichung vor einem selbständigen Vorgehen abwarten.

Der „Reichs-Anzeiger" schreibt: In Folge der von Salonichi eingegangenen Nachrichten hat die „Medusa", welche sich gegenwärtig im Mittelmeere auf einer Uebungsfahrt befindet, Befehl erhalten, sich sofort von Messina nach Salonichi zu begeben. Gleichzeitig wird dort auch die russische und die österreichische Kriegsflotte vertreten sein, indem bereits von Petersburg und Wien aus die Weisung ertheilt ist, daß sofort Kriegsschiffe dieser Mächte nach Salonichi abgehen sollen.

In **...aden** hat die Kammer unter dem Widerspruch... Centrumspartei beschlossen, gemischte Schu... mit Beibehaltung des confessionellen ... territ... einzuführen.

...ische altkatholische Nationalsyn... ist auf den 7. Juni c. nach Olten einberufen worden. — Feldmarschall Graf Moltke ist in Lugano eingetroffen.

Die strikenden **Kohlengräber** von Süd Yorkshire und Nord Derbyshire haben in Worksop dieser Tage wieder eine Massenversammlung abgehalten, in welcher sie erklärten, sich nur eine Lohnherabsetzung von 7 Prozent gefallen zu lassen, und den Strike fortzusetzen, falls die Grubenbesitzer auf einer zehnprocentigen Lohnreduktion bestehen sollten. Der Strike dauert nun schon 4 Wochen.

Wie die „Post" meldet, hat die **Pforte** dem neuen Botschafter in Berlin, Edhem Pascha, die Instruction mitgegeben, welche ihn ermächtigt, einem etwaigen Vorschlage der drei Kaisermächte auf Einsetzung eines europäischen Aufsichtsrathes als Garantie für die Ausführung der Reformen zustimmen. (?)

Durch die „Indepondence belge", deren Berichterstatter der Dugaschlacht beiwohnte, wird der Greuel constatirt, daß die **Türken** bis Nikšik die völkerrechtlich verpönten explosiven Gewehrkugeln schossen; daher der verhältnißmäßig große Verlust der Insurgenten an Todten. Alle verwundeten Insurgenten starben durch die im Leibe erfolgte Explosion der Kugeln. Der Spezial-Berichterstatter der „Indep. belge" überbringt vom Schlachtfelde Geschosse als corpus delicti an den Präsidenten der Gesellschaft des „rothen Kreuzes" in Genf. — Wenn das der Fall sein sollte, dann ist es allerdings Zeit, den Türken ein wenig eine Lektion auf die Heilighaltung freiwillig eingegangener Verträge zu halten.

Der „Times" wird aus Athen unterm 8. Mai gemeldet: Der Aufstand in **Bulgarien** hat sich auf das Rhodope-Gebirge ausgedehnt und nimmt eine ernstere Gestalt an. Die Pforte sendet alle nur disponiblen Truppen nach Adrianopel.

Lokal- und Provinzial-Chronik.

...tenscheid, 9. Mai. Unsere **Feuer**...th am vorigen Samstag in seiner Ma...sung u. Anderm auch die A...

kung des **Verbandstags**, den die Rheinisch-Westfälischen Wehren am Samstag, den 27. d. M. in Remscheid anberaumt haben. Es wurde beschlossen, die hiesige Wehr durch eine Deputation vertreten zu lassen. Das am folgenden Tage, Sonntag 28. Mai ebenfalls in Remscheid gefeierte **Feuerwehrfest** soll durch eine größere Anzahl Mitglieder beschickt werden. Wir werden hierauf noch zurückkommen.

* Wie unsere Leser aus der diesbezüglichen Anzeige im Inseratentheil ersehen, wird nächsten Sonntag hier in unserer Stadt das diesjährige Vereinsfest der evangel. Jünglingsvereine der Synode Bochum abgehalten werden.

* **Wattenscheid**, 11. Mai. Am Sonntag Nachmittag entspann sich vor dem Heidbrinkschen Lokale an der Haidestraße zwischen dessen Schenkmamsells und dem S.schen Kostgänger J. R. ein kleiner Disput, der allmälig aus süßem Liebesgeflüster in dröhnende Donnerschläge überging. Die Damen, die ihrem früheren Freund abhold geworden waren, benutzten schließlich ihr hübsches Züngelchen nicht mehr zum Sprechen, sondern nur zum Sehenlassen, was den glühenden Liebesjüngling so in Rage brachte, daß er mit einem Revolver auf die Schönen schoß. Statt der Mädchen wurde jedoch das eine Pferd eines Zwiegespanns aus Bochum, welches vor dem Hause hielt, durch eine Kugel schwer verletzt, an dessen Folgen es vorgestern verendet ist. Die Sache ist zur Anzeige gebracht und mag dem Schützen theuer zu stehn kommen.

*** Am Himmelfahrtstage werden wir in diesem Jahre das erste **Garten-Concert** haben. Herr **Große-Thie** unser liebenswürdiger Wirth zur deutschen Eiche wird in seinen Anlagen (vulgo. **Höhnekuhle**) ein Concert veranstalten, wozu er die wohlberufene „Essener Kapelle" unter persönlicher Direktion und Mitwirkung des Herrn Kapellmeisters Schütte engagirt hat. Bei Eintritt der Dunkelheit wird ein bengalisches Feuerwerk abgebrannt werden. Das Programm wird in der nächsten Nummer folgen.

* **Wattenscheid**, 11. Mai. In hiesiger evangel. Pfarrkirche fand gestern die diesjährige **Frühjahrs-Confirmation** der Kinder statt. Die Feier wurde vom Hrn. Pastor Niemeier in erhebender Weise vollzogen. Die Zahl der Confirmanden betrug 53 Kinder, und zwar 31 Knaben und 22 Mädchen. Diese Zahl ist in den früheren Jahren, selbst als die jetzige Pfarre Braubauerschaft noch zur hiesigen Gemeinde gehörte, niemals erreicht worden, ein Beweis von der bedeutenden Zunahme unserer evangelischen Gemeinde!

* Die Frequenz in unserer **höheren Stadtschule**, welche das vorige Semester mit 104 Schülern schloß, hat jetzt mit Beginn des neuen Schuljahr die Ziffer von 121 Schülern erreicht.

...söhnlichen zur Nachricht, die n...

...dere Lüge berichtigen, die in den letzten Tagen durch ein Wahl-Flugblatt, welches außerdem von Unwahrheiten strotzt, hier verbreitet ist, wonach Zeche Centrum im vorigen Jahre nur 246 Mark Staatssteuern bezahlt haben soll. Und doch hat Centrum im vorigen Jahre über **30,000 Mark** Bergwerkssteuern bezahlt, eine Steuer, die durch Ministerial-Entscheidung und mit Recht längst als **Staatssteuer** anerkannt ist und auf Grund deren die hohe Veranlagung der Zeche zu unserm Communal-Defizit erfolgen konnte. Trotzdem ist diese Staatssteuer nicht mal der Aufstellung unserer Wahlliste zum Grunde gelegt, sondern die Zeche ist nur mit ihrer **Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Communalsteuer** zu 32,892 Mark 80 Pfg. vorgetragen. Ist es aber nicht ganz in der Ordnung, daß die Zeche, welche diese Summe im vorigen Jahre in unsere Communal-Kasse bezahlte, dementsprechend mit rathen und thaten soll! Freilich gewisse Subjekte und Bankerotteure sähen es lieber, wenn die Zeche allein Alles bezahlte und sie nur das große Wort führen könnten.

Das diesjährige Bundesfest des 19. und 20. Bezirks des deutschen Kriegerbundes soll am 27., 28. und 29. Mai c. in **Hagen-Wehringhausen** gefeiert werden. Diesen Bezirken gehören die Bundesvereine zu Stadthagen, Hovestadt, Lemgo, Lage, Bückeburg, Wehringhausen, Gräfrath, Meiderich (Kriegerverein und Krieger-Unterstützungsverein), Hagen, Herne-Bahnhof, Herne-Dorf, Recklinghausen, Lüdenscheid, Duisburg, Epenhausen, Altstaden, Eckesei, Böhle, Weitmar, Schwerte, Krange-Bickern, Rheinberg, Rellinghausen, Schalke, Eickel, Stiepel, Breckerfeld, Halver, Bärendorf-Brantrop und mehrere andere Kriegervereine an. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und dürfte das Fest, wenn die Witterung günstig ist, ein echt kameradschaftliches und deutsches Volksfest werden.

Bochum, 7. Mai. Gestern wurde ein hiesiger Fuhrunternehmer verhaftet, der aus einem der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft gehörenden Waggon einen Sack Hafer entwendet hatte. (M. Spr.)

Herne, 4. Mai. Wir brachten vor einigen Tagen eine Notiz über einen Reservisten, der wegen seines seltenen Körpergewichts als dienstuntauglich in Wesel entlassen worden war. In Bezug auf diese Mittheilung erhält die „Rhein- und Ruhrzeitung" folgende Berichtigung, die wir wörtlich abdrucken: „In Ihrer Zeitung haben Sie Veranlassung genommen, eine Personalbeschreibung von mir zu geben, welche nur Unrichtigkeiten enthält; ich muß deshalb darum bitten Sie ersuchen im Blatte dieselben zu widerrufen; ich bin nicht Wirth in Bochum, sondern Schlosser hier und mein Gewicht ist nicht 378 Pfd., sondern 398 Pfd. und habe nie als Küchenschmutz fungirt, welches ich nachdrücklich bemerke. Achtungsvoll W. Kaiser. Die Berichtigung ist von der genannten Zeitung wörtlich wiedergeben und zwar deshalb, weil sie einer so schwerwiegenden ...önlichkeit gegenüber sich Aenderungen in welcher Art nicht glaubte erlauben zu dürfen.

Herne, 8. Mai. Gestern gelang es dem ...igen ...sdiarm. Herrn Droste, einen Pferde...af-

...e.
...V...
...ter
...klein...

So...

...J., find...
...das die...
...Gauverban...

Opherdin...

...29. auf den ...
...bruch in der ...
...schehen. Alle ...
...kostbarer silberne...
...leger, verschiedene ...
...Baarschaft des Pfar...
...Langfinger gefallen. D...
...der Sperrung des Gehaltes ...
...leidet, hat, weil das Osteropfer so ...
...fallen war, mehr den 30 Thlr. eingebüßt. ...
...Glück, daß der Herr nicht erwachte, wahrschein...
...lich würden diese Menschen nach der Mordwaffe ...
...welche sie zurückgelassen, zu urtheilen, — vor e...
...nem Morde nicht zurückgeschreckt sein.

Aus dem Vestе Recklinghausen, 6. Mai, wird dem Westf. Merk. geschrieben: Wer die große Eichenwälder unserer Provinz vor 40—50 Jahre gekannt, der mag sich wohl wundern, wie sehr dieselben seit mehreren Jahren durch den gesteigerten Berg- und Hüttenbau gelichtet und an manchen Orten gänzlich ausgerottet sind. Dadurch aber hat unsere Gegend bedeutend an Schönheit verloren. Der finstere unheimliche Tannenwald mit seinem geheimnißvollen Rauschen verleiht ja einer Gegend nicht den Reiz, welcher in einem Walde urkräftiger Eichen liegt. Recht erfreulich ist es daher, wenn im Lande der Eichen, namentlich auf den großen Bauernhöfen des Münsterlandes manchen Ortes mit der Anpflanzung junger Eichen wieder vorgegangen wird. So sah ich kürzlich eine viele Morgen große einjährige Anpflanzung auf einem Stoppelfelde. Die Eicheln waren bei der Roggensaat in die Baufurchen gelegt und so üppig aufgegangen, daß wenigstens zwei Drittel der Pflänzlinge nach einigen Jahren schon verkauft werden können. Auch in den herzoglich Arenberg'schen Waldungen zu Horneburg und Mahlenburg sind die jungen Eichenbestände sehenswerth.

Recklinghausen, 9. Mai. Gestern Nachmittag wurde zwischen hier und Wanne in der Nähe der hiesigen Stadt eine 71jährige Frau, die Wittwe Böcker aus Hillen, welche den Bahnkörper zum Schneiden von Gras betreten hatte und sehr schwerhörig ist, von einem Güterzuge überfahren und sofort getödtet. — Ein Insasse des Dorfes Ahsen an der Lippe hat vor Kurzem in der Lippe bei Ahsen einen noch vollständigen gut erhaltenen Oberschenkel eines Mammuths (ein ungeheures Thier, das vor der Sündfluth die Erde bewohnte) gefunden und diesen seltenen merkwürdigen Fund vor einigen Tagen beim Herrn Gastwirthe

…ıblatt.)
…es Köln-
…sich gestern
…Einem hier
…m Assistenten
…oten; als sich
…traf der Beamte
…zu entfernen. In-
…ere auf den Beamten,
…arbeitete ihn mit einem
… sowie mit Fußtritten derart,
…amte schwer verletzt und besinnungslos
… Platze getragen werden mußte. Einige hand-
…ste Bahnbeamte bemächtigten sich hierauf des
…utschers und veranlaßten seine Unterbringung in
…cherem Gewahrsam. (Ess. Vbl.)

Essen, 8. Mai. Es ist unserer Polizei gelungen, …iner Diebes- und Hehlerbande auf die Spur zu kom-…en, welche schon seit ca. 10 Jahren hier ihr Unwesen …eibt. In jüngster Zeit gewahrte man auf der Krupp'-…chen Fabrik, daß viele schwere Messinggegenstände ver-…schwunden waren. Es wurden zwei in Verdacht ste-…ende Personen beobachtet und gelang es auch, dieselben auf frischer That zu ertappen. Die beiden Diebe gestanden nun, daß sie bereits 10 Jahre lang allmonatlich eine Quantität von 30 bis 40 Pfd. gestohlen und durch einen Dienstmann bei dem hiesigen Trödler B. …. verkauft haben. Ferner stellte sich heraus, daß die Diebe einen Messingblock im Werthe von 40 Thlrn. für 2 Thaler verschleuderten. Beide Diebe, der Dienstmann und der Alttrödler sitzen hinter Schloß und Riegel.

Düsseldorf, 4. Mai. Das Programm der zweiten Geflügel-Ausstellung, welche der hiesige Verein „Fauna" bekanntlich vom 3. bis 6. Juni d. J. (Pfingsten) in den Räumen der städtischen Tonhalle veranstalten wird, ist nunmehr festgestellt.

Barmen, 8. Mai. Die Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts wurde gestern Vormittag in einem Aborte des Stationsgebäudes gefunden.

Elberfeld, 7. Mai. Ein bedeutender Unglücksfall ereignete sich heute Nachmittag am Bahnübergang zum Grifflenberg. Einem auf der Paradestraße wohnenden Bäcker, welcher mit seinen Kindern und sonstigen Anverwandten, in einem zum Austahren der Backwaaren bestimmten Wagen eine Vergnügungstour unternommen hatte, wurde, in der längs der Bahn führenden Distelbecker Straße, durch das Geräusch einer Locomotive das Pferd scheu. Dasselbe rannte mit solcher Macht den steilen Berg hinab gegen die längst der Grifflenberger Straße aufgeführte Mauer, daß es sofort todt niederstürzte. Der Wagen wurde fast gänzlich zertrümmert, die in denselben 7 Insassen erlitten theils sehr schwere Verletzungen, so daß bei verschiedenen am Aufkommen gezweifelt wird.

— 7. Mai. Einem Kutscher, welcher gestern seine Hochzeit feiern wollte, ist der Entschluß noch in der letzten Stunde leid geworden. Derselbe hatte alle Vorbereitungen zur Ehe getroffen, eine Wohnung gemiethet und ein anständiges Mobiliement angeschafft; auch hatte er zur Feier des Hochzeitstages bei einem Conditor bereits die nöthigen Kuchen bestellt. Als aber die Zeit der Trauung herannahte, fehlte der Bräutigam. Nachdem man eine Zeit lang vergebens auf ihn gewartet hatte, eilte die Braut sowie die beiden Brautführer zu seiner Wohnung. Hier fand man die Geschenke der Braut, bestehend aus einem Paar Hosenträger und einer Kette nebst Uhr, sowie einen offenen Brief vor, in welchem der Gesuchte seiner Braut erklärt, daß er sie nicht so liebe, um sie heirathen und eine glückliche Ehe mit ihr führen zu können; er gebe ihr die gemachten Geschenke zurück; dasjenige was sie von ihm besitze, möge sie, sowie das außerdem noch vorhandene Geld, im Betrage von ca. 3900 M., behalten. Begeben sich in die Fremde. Der Kutscher ist verschwunden, man weiß bis jetzt noch nicht wohin.

Der in **Elberfeld** entsprungene Leopard soll nach einem Inserate in der „Remsch. Ztg." in der Gegend von Güldenwerth gesehen worden sein. Am 9. Mai hatten sich zahlreiche Jäger an einem Treibjagen auf die Bestie betheiligt.

Langenberg, 8. Mai. Mittwoch Morgen verunglückte auf Zeche Prinz Wilhelm zu Byfang der Bergmann A. Eilenbrock durch herabstürzende Kohlen in der Grube. Der Verunglückte war verheirathet und Vater von 6 kleinen Kindern. — Im Güterschoppen der Eisenbahn-Station in Langenberg wurde in der Nacht vom 6. zum 7. Mai abermals, zum dritten Male binnen kurzer Frist, ein erheblicher Diebstahl ausgeführt. — Am 4. Mai entspann sich auf der Chaussee zwischen Hattingen und Langenberg, in der Nähe, wo der sogen. alte Weg in die Chaussee mündet, zwischen jungen Leuten, welche von Hattingen von der Musterung in angetrunkenem Zustande heimkehrten, und zwei Handwerksburschen, angeblich Dachdeckern, welche, von Elberfeld kommend, nach Hattingen wollten, Streit. Dieser endete damit, daß einer der beiden Handwerksburschen erstochen wurde, so daß er auf der Stelle liegen blieb.

Solingen, 6. Mai. Ueber die gemeldete Verhaftungen schreibt die „S. Z.": Gestern wurden 2 Personen aus der Umgegend, ein Mann von Fußberg und eine Frau von der Kölnerhöhe, Gemeinde Höhscheid, gefänglich hier eingebracht, die der Beiseiteschaffung eines neugeborenen Kindes, resp. der Hülfeleistung bei derselben beschuldigt sind; beide Personen sind heute nach Elberfeld abgeführt worden. Gleichzeitig ist eine zu Siebels, Gemeinde Merscheid, wohnhafte Hebamme verhaftet und nach Düsseldorf abgeführt worden. Dieselbe ist wiederholter gleicher Verbrechen beschuldigt und wird vom Gerücht, ob mit Recht oder Unrecht wird die Untersuchung herausstellen, als die eigentliche Urheberin dieser Unthaten bezeichnet. An der Tränke, Gemeinde Richrath, Landgerichts-Bezirk Düsseldorf, in einem an die Chaussee grenzenden Wäldchen hat am Donnerstag Vormittag im Beisein der Behörden die Ausgrabung einer, wie es heißt, von der letztgenannten Person daselbst, vergrabenen Kindesleiche stattgefunden. Dieselbe lag zwischen zwei Dachziegeln etwa 3 Fuß tief in der Erde. Den ersten Anlaß zu der jetzt eingeleiteten gerichtlichen Untersuchung gab ein zwischen zwei der Verhafteten am ersten Maitage in Gegenwart Anderer ausgebrochener Streit, bei welchem sich der Eine, von Branntweingenuß erregt, zu Aeußerungen hinreißen ließ, die seine Gegnerin schwer gravirten.

Schwelm, 5. Mai. Auf dem Gute Oberberge stürzte sich am Dienstag ein dem Trunke stark ergebener Tagelöhner in den dort befindlichen Teich und fand den gewünschten Tod. Derselbe hatte einem andern eine Uhr gestohlen und Furcht vor Strafe wird ihn wohl zu dem Selbstmord getrieben haben.

Wesel, 7. Mai. Die Untersuchungen in Sachen der unglücklichen Schießaffaire zwischen dem Wirthe E. und dem Lehrer Schr. sind, da der Wirth noch immer bedenklich an seinen Schußwunden darnieder liegt und nicht vor Gericht verhört werden kann, auf unbestimmte Zeit unterbrochen. Das Befinden des Wirths ist jedoch bedeutend besser, wenn auch die Kugel, die ihm in den Unterleib gedrungen ist, wegen der starken Corpulenz nicht entfernt werden kann. Schr's. Aussagen, der sich im Stande der Nothwehr befunden haben will, sollen nach der „Cr. Z." in starkem Widerspruch gegen die des E. stehen.

Der Tollwuth … fiel in **Oberlahnstein** ein 14jähriger Knabe zum Opfer, welcher vor circa 4 Wochen von einem wuthkranken Hunde gebissen worden war.

Zollwächtern angehalten, die sofort die Fasanen sequestrirten und sie dem dortigen Spitale der Fatebene-Fratelli (Barmherzigen Brüder) schenkten. Die Polizei von Mailand erhob nun gegen den Kronprinzen die Anklage auf Uebertretung des § 2 der Jagdordnung vom 16. Juli 1814. Als Vertheidiger des Angeklagten fungirte Dr. Baseggia, dem es auch gelang der Polizei nachzuweisen, daß sich erwähnter Paragraph nicht auf einen Park beziehe, worauf sein Client auch richtig freigesprochen wurde. So kam Kronprinz Humbert diesmal mit dem bloßen Schrecken davon.

In **Nieder-Neuschönberg** bei Olbernhau hat sich am 25. April ein neunjähriger Knabe erhängt. Der kleine Bursche war, wie dem „Freib. Anz." geschrieben wird, ein gutes wißbegieriges Kind, das über Alles, was es hörte, genau belehrt sein wollte. Als vor einigen Monaten in Olbernhau ein alter Schumacher sich entleibt hatte, fragte er unaufhörlich seine Eltern, wie es derselbe nur gemacht habe. Diese, nichts Arges ahnend, gaben ihm vollständige Aufklärung darüber, fügten aber auch hinzu, daß es eine Sünde, ein Verbrechen sei, wenn der Mensch sich selbst tödte. Später hat der Knabe einmal geäußert: „Ich möchte nur wissen, wie es thut, wenn man sich hängt." Am gedachten Tage nun hat derselbe es nach dem Mittagessen in einer Kammer probirt und diese Wißbegierde leider mit seinem Leben büßen müssen.

(Schwere Folgen eines kindischen Scherzes.) Der 8 Jahre alte Sohn eines Berliner Offiziers hielt am Montag Vormittag in der Privatstunde seinem Nachbar einem gleichalterigen Knaben, die Stahlfeder an die Backe und rief ihn an. Dieser, eines Banquiers Sohn, drehte sich schnell um und verletzte sich an der spitzen Feder das Auge so schwer, daß der Verlust desselben mit Sicherheit zu befürchten ist.

(Uebertriebene Reinlichkeit.) „Eine Frau," schreibt ein amerikanisches Witzblatt, „die, wie so manche Hausglucke von der Reinmache-Wuth besessen war, scheuerte vor Kurzem ihre Küche so stark, daß sie den Fußboden entzwei arbeitete, durch die Decke brach und sich ein Stockwerk tiefer mit zerbrochenem Schädel wiederfand: sie wischte sofort die Blutflecken auf und starb dann."

(Ballszene.) Ein nicht sehr tanzlustiger Herr fragt eine Dame: „Mein Fräulein, sind sie schon zur Quadrille engagirt? — „Nein." — „So?" antwortet nun der Faulpelz enttäuscht. „Nun, ... dann wird wohl noch Jemand kommen."

(Ein practischer Arzt.) Als jüngst ein Arzt nach Amerika durchging und seinen Gläubigern eine Anzahl uneingelöster Schuldverschreibungen zurückließ, meinte Jemand: „Dieser Arzt hat vielen etwas verschrieben, aber Niemand hat etwas — eingenommen."

Gegen die Allgemein… …nicht. Stoßseufzer eines Vaters: „Hat man … wegs grade Glieder haben, so ko… …ne zum Militär, und hat man normal gebaute Töchter, so kommt's Militär zu ihnen!"

Richter: Hofbauer, ist es wahr, daß Sie gesagt haben: Ihr Nachbar, der Oelbauer, sei ein schäbiger Lump und ein Betrüger? Hofbauer: Wahr ist's schon, aber gesagt hab' ich's nicht.

(Der erste Versuch.) „Wie siehst du denn aus?" rief ein Dienstmann einem Collegen mit zerkratztem Gesicht und einem blauen Auge zu. — „J. denke dir," antwortete dieser, „meine Olle legt sich jetzt ooch of det Pfotografiren. Ich bin ihr erster Versuch, aber se hat mir schon janz jut jetroffen."

Vermischtes.

Dieser Tage hat es nur um ein Haar gefehlt und der Kronprinz von Italien wäre vom Gericht zu einer Strafe verurtheilt worden. Derselbe hatte sich nämlich in der vorigen Woche unterstanden, im königlichen Parke zu Monza einige Fasanen, trotzdem die Saison für dieselben schon vorüber ist, zu schießen und sie dem Pfarrer von Biassona bei Mailand als Geschenk zu überschicken. An den Zollschranken dieser Stadt wurde jedoch der Ueberbringer derselben von den

In Porzellan-, Steingut-, Cristall- und Glaswaaren

…alte fortwährend gut assortirtes Lager: Complette **Caffee-** und **Eß-Services, Waschgarnituren** in **weiß** und **decorirt in schöner Auswahl.**

Versilberte Alfénide- und **Christoffel'schen Fabrikate** als: …**bestecke, Menagen, Butterdosen** u. s. w.

Bei **Aussteuer** und **Lieferungen** für **Restaurationen Fabrikpreise.** Ferner empfehle

Holzwaaren aller Art:

…er, Fässer, Krahnen und sonstige Haushaltungsgegenstände; **…ir-Waaren** in allen Sorten, **Steinwaaren, Milchbecken, …e, Töpfe u. s. w.**

Markus Kaufmann.

Tanz- und Anstands-Unterricht.

Den geehrten Bewohnern von Wattenscheid und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich meinen diesjährigen Cursus **Anfangs Juli** im alten Lokale, **Hotel Dieckmann** (jetzt Hotel Steinkopff) eröffnen werde.

Hochachtungsvoll

Fr. Kuhnhenn.

Michels Söhne,

Schalke, Friedrichstrasse 298,

Alter Korn 65 Pfg. per Liter.

Am **Sonntag, den 14. Mai** cr. feiern die **Jünglings-Vereine** der Bochumer Kreis-Verbindung ihr diesjähriges Kreisfest in Wattenscheid. Der Gottesdienst, zu dem Herr Pastor **Schwabe** aus Beek die Festpredigt zugesagt hat, beginnt Nachmittags 2½ Uhr und wird sich an dieselbe eine **Nachversammlung im evang. Vereinshause** anschließen.

Zu dieser Feier ladet alle Freunde der Jünglingvereinssache ganz ergebenst ein

Der Vorstand des ev. Jünglings- und Männer-Vereins.
Fromme, Pfarrer.

Verkauf von Baustellen in Eppendorf.

Die Gewerkschaft der Zeche ver. Engelsburg hat die ihrem neuen Tiefbauschacht gegenüber an dem chaussirten Eppendorfer Communalwege gelegenen Ackergrundstücke durch neue Straßen zu Baustellen aufgeschlossen und beabsichtigt, diese Baustellen von verschiedenen Größen, unter sehr günstigen Bedingungen, als:

1. die neuen Straßen werden für Rechnung der Gewerkschaft aufgelegt, befestigt und mit Wasserleitung versehen;
2. der Kaufpreis wird den Ankäufern gegen, auf mehrere Jahre unkündbare Hypothek creditirt, ebenso die zum Neubau erforderlichen, ganz in der Nähe stehenden, sehr gut gerathenen Zigelsteine, welche blattweise zu 4 Thlr. pro 1000 abgegeben werden sollen;
3. für die Ablieferung der Erde aus den Fundamenten wird ein Lagerplatz in der Nähe angewiesen;
4. die Baustellen können sofort angetreten werden.

Kauflustige wollen sich beim Unterzeichneten melden, welcher zu jeder Zeit nähere Auskunft zu ertheilen bereit, auch zu diesem Zwecke jeden Sonnabend Nachmittag von 3 Uhr an, in den Bureau's des neuen Tiefbaues der Zeche ver. Engelsburg zu treffen ist.

Bochum, den 5. Mai 1876.

…aiserstraße 27.

Gebaude-Verkauf auf Abbruch.

Der Anstreicher Herr Anton Bomers hierselbst beabsichtigt seine hierselbst belegenen **zwei Wohnhäuser**, Nr. 144 und Nr. 145, bestehend aus Fachwerk (aus eichen Bauholz), von denen Eines 38 Fuß lang, 24 Fuß breit und 14 Fuß hoch das andere 31 Fuß lang, 22 Fuß breit und 13 Fuß hoch ist, öffentlich meistbietend gegen Credit und Bürgschaft zu veräußern.

Den Termin hierzu habe ich auf
Montag, 15. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr,
in der Behausung des Schenkwirths Anton Bomers dahier anberaumt.

Wattenscheid, den 6. Mai 1876.
Der Auctions-Commissar
Schulte.

Ein Ladenlocal

nebst Wohnung steht bei mir auf 1. August zu vermiethen.
Leop. Salomon, Oststr.

Omnibus-Verbindung.
Abfahrt 8^{10}, 11^{45}, 1^{35}, 4, 7^{10}.

Krieger- & Landwehr-V…

in Wattenscheid.

Sonntag, den 14. d. M., Nachmittags punkt 4 …
im Vereinslokal

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Zahlung der monatlichen und rückständigen Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Wahl über Lokalangelegenheiten.
4. Besprechung über Vereinsangelegenheiten.

NB. Diejenigen Vereinsmitglieder, welche ihre dreimonatlichen Rückstände nicht bezahlen, werden laut Statut gestrichen.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum hierorts und Umgegend erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit dem 1. Mai am hiesigen Platze unter der Firma

Max Leffkowitz

aus Essen

ein **Herren- & Knaben-Garderoben-Geschäft**

verbunden mit

Anfertigung nach Maaß

und sämmtliche

fertige Arbeiterkleider

zu den billigsten Preisen eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, das mich beehrende Publikum bei billigster Preisnotiz reell zu bedienen, um mir das Vertrauen und Wohlwollen desselben zu erwerben.

Mit der Bitte, mein Unternehmen durch zahlreichen Besuch gütigst unterstützen zu wollen, zeichnet

Hochachtungsvoll

Max Leffkowitz,

im Hause der Fräulein **Weimann**,
bei Herrn Kappenmacher Schulte.

Mieths-Contracte

zu haben bei **Carl Busch.**

Arbeiter-Fest.

Sonntag den 14. d. M. findet im Lokal …
…

„Tell-Halle" in W… …auenfuß.

Große Vorträge unter gefl. …
Großes Concert und declamatorisch … statt. Hierauf 6½ Uhr
Mitwirkung mehrerer auswärtiger Gesangvereine … **Großer Fest-Ball**
Festrede, nachher … n-Halle zu haben.
Karten sind à 7½ Sgr. vorher in der To… **10 Sgr.**
Anfang 4 Uhr, Cassa-Preis …
Zur regen Betheiligung ladet ergebenst ein **Das Comité.**

Geschäfts-Anzeige …

…ie des Herrn
Mit dem heutigen Tage eröffne ich Oststraße (im Hau… A. Borchard), eine

Conditorei

Für reelle und prompte Bedienung werde ich stets Sorge tragen.

Achtungsvoll
Arnold Refisch.

Cursus für Damen.

Junge Mädchen, welche sich im **Zuschneiden, Einrichten und Maaßnehmen von Kleidern**, sowie **Maschinennähen** gründlich ausbilden wollen, finden freundliche Aufnahme bei

Frl. Mathilde Kresse,

im Hause des Gastwirths Friemann, Hellwegstr. Nr. 25 (Neumarkt).

Bochum, den 27. April 1876.

Michels Söhne,

Gelsenkirchen, Bahnhofstrasse 148 1/13

Alter Korn 65 Pfg per Liter.

…

Ich untersage … Bleichen und Gehen in d… angepachteten Wiese.

H. Meyer, Günnigfeld.

Am **Sonntag, 14.** findet bei mi

Ball

statt, wozu freundlichst einladet

H. Grewe,
früher Heinrich Bellingrath
Haidestraße Nr. 26.

Günnigfelder

Schweine-Versicherungs-Cabe.

In der Versammlung am 7. Mai wurde folgendes beschlossen:

Der Deputirte **Wilhelm Hubbert** erhält zum Revier Wattenscheid, Hüllerstraße, Sommerdelle u. Günnigfeld.

Der Deputirte **Elterich** erhält Aschebruch, Hüllen und Hordel.

Der neugewählte Deputirte **Jako Bennauer** erhält ganz Ueckendorf mit Otilienaue, Schüfflerheide und Alma.

Der Vorstand.

Vor ca. 8 Tagen ist mir ein **rother Doggenhund** zugelaufen. Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten bei mir in Empfang nehmen.

Johann Klein,
Haidestraße. Metzger.

Preuß. Original-Loose

154. Lotterie pro 1. Klasse: ½ 84, ¼ 42 M. Preis für alle 4 Klasser: ½ 150, ¼ 75 M., ebenso Mecklenburger-Stettiner-Königberger-Casseler-Quedlinburger- u. hannoversche Pferde-Loose u. Berliner Flora-Loose à 3 M. und Schleswig-Hol… …sofort Kost's Kräuter … versendet gegen Baar-Einsendung des Betrages.
Carl Hahn in Berlin S., Kommandantenstr. 30.

Ein Dienstmädchen

auf sofort gesucht von

Frau Große-Thie

am Berg-Märk-Bahnhof in Westenfeld.

Verhältnisse halber wird auf recht bald ein ordentliches braves

Dienstmädchen

gesu… …gl.

Näheres in der Exp. d. Ztg.

Auf dem Wege von der kathol… Kirche bis nach Brecklinghaus ist ei… **goldener Ring** gez. H. T. verloren. Gegen eine Belohnung abzu… ben in der Exp. d. Ztg.

Grabsteine

von allen Dimensionen sind vorräthig und werden auf Verlangen nach Zeichnung schnell und bi… geliefert von **W. Wöltin**
Bildhauer in Bochum, Rottstr.

Feinster **Dorsch-Leberthr**
fast geruch- und geschmacklos in … schen mit gestempeltem Metall-Ver… à 60 Pf. u. à 1 Mark zu hab…
W. Spelber